



Juni 2017 #023

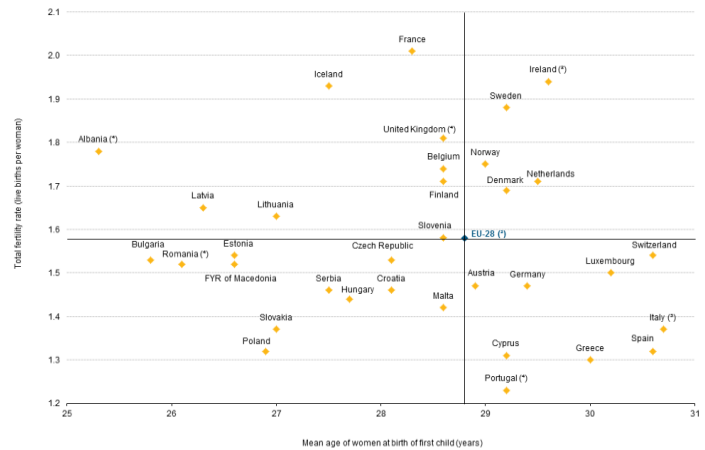
Europäische Bevölkerungskrise: ein Ausdruck unserer Selbstsucht und Ohnmacht?

Ein Bild spricht mehr als tausend Worte.

Diese Eurostat-Grafik zeigt das Durchschnittsalter der Erstgebärenden in ganz Europa (x-Achse) und die Geburtenrate dieser Länder (y-Achse). Nehmt euch Zeit, euch vorzustellen, was diese Zahlen für unsere Länder und den Kontinent bedeuten. Es ist alarmierend zu sehen: je wohlhabender die Gesellschaften sind, desto länger warten sie, bevor sie Kinder bekommen. So ist z.B. in Deutschland das Durchschnittsalter der Frauen 29 Jahre, bevor sie eine erste Schwangerschaft austragen.

Wir wissen auch, dass die Pubertät bei Kindern früher beginnt und von daher manche schon im Teenageralter sexuelle Erfahrungen machen. Die Folge davon ist, dass junge Menschen unter Druck geraten und Lebensentscheidungen treffen müssen über Verhütungsmittel, ja sogar über Abtreibung, ohne dass sie sich über die Auswirkungen auf sie selbst und die Gesellschaft im klaren sind. Wenn ein Land wie Deutschland eine Geburtenrate von nur 1,5 Kindern pro Frau aufweist, wird dies nicht nur auf Deutschland, sondern auch auf den Rest Europas Auswirkungen haben.

Die Frage stellt sich, ob unser Wunsch nach Wohlstand und einer selbstsüchtigen Arbeit mit Lifestyle-Balance zu einer Gesellschaft geführt hat, die nicht mehr in der Lage ist, sich selbst zu erhalten? Unsere persönlichen Entscheidungen haben einen enormen Einfluss auf die gesamte Gesellschaft. Als Christen sind wir klar von Gottes Wort geleitet, dass wir Durchblick in diesen Fragen haben: Das bedeutet nämlich, dass wir eine Mit-Verantwortung haben. Unsere Entscheidungen als Individuen haben einen direkten Einfluss auf Fragen wie Einwanderung, Abtreibung und die ganzen säkularen Beurteilungen dazu. Wir können unsere Eigenverantwortung nicht einfach an unsere Regierungen und Behörden abgeben, weil deren Entscheidungen von Lobbygruppen beeinflusst werden, die die Heiligkeit des menschlichen Lebens missachten. Dies führt bestenfalls zu Fehlentscheidungen und im schlimmsten Fall zu Entscheidungen, die unseren Ländern und dem langfristigen Überleben des Kontinents effektiv schaden.



(*) Note that the axes do not start at 0.
 (*) Provisional
 (*) Total fertility rate: estimate
 (*) Estimates
 Source: Eurostat (online data code: demo_find)

Es geht um die Einsicht, welche Bedeutung die Mehr-Kind-Familien haben, wo Kinder als unsere Zukunft und als ein Segen gesehen werden. Bitte betet, dass Europa aufwacht, bevor es zu spät ist. Lasst uns, wenn wir beten, uns daran erinnern, dass Gott der Schöpfer des Lebens ist und einen Plan für jeden von uns hat von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod.

Lasst uns beten

- und **Buße tun**, dass wir als Kontinent das Gebot Gottes nicht ernst genommen haben, „seid fruchtbar und mehrt euch“. Wir haben Unterhaltung, Lebensstandard und Bequemlichkeit gegenüber einer Familiengründung den Vorzug gegeben.
- Bitte nehmt euch die Zeit, für die **kinderarmen Nationen zu beten**, indem ihr euch ganz konkret ihre Zukunft vorstellt, wenn der Geburtenrückgang nicht gestoppt wird.
- **Betet** für die, die **keinen Ehepartner** haben und für die **Paare, deren Kinderwunsch** bisher keine Erfüllung fand.
- **Danken wir Gott für all die Babys**, die geboren werden und feiern wir ihr gottgegebenes Design, die Freude und Hoffnung, die sie bringen.

Paul Moynan/Ian Jeal

Bitte betet auch für

- England, für die Minderheitsregierung, die auf die jüngsten Terroranschläge und eine unsichere Zeit der Brexit-Verhandlungen reagieren muss.
- die Konferenz „Awakening Europe“ in Prag vom 29. Juni bis 2. Juli mit dem Schwerpunkt „Neue Reformation“.

CONTACT Canopy of Prayer, Ortwin Schweitzer, Ian Jeal, Paul Moynan | mail@canopyofprayer.eu | www.canopyofprayer.eu

DONATION Waechterruf e.V., IBAN DE96 5206 0410 0003 6931 04, BIC GENODEF1EK1 Use „Project 2100“, Name and Address